



EINE MENSCHHEIT: EINE ERKLÄRUNG ZU MENSCHLICHEN BEZIEHUNGEN BEKÄMPFUNG VON RASSISMUS, KASTENWESEN, STAMMESDENKEN UND ETHNOZENTRISMUS¹

Beschlossen,

die Erklärung „Eine Menschheit: Eine Erklärung zu zwischenmenschlichen Beziehungen im Blick auf Rassismus, Kastenwesen, Stammesdenken und Ethnozentrismus“ im folgenden Wortlaut anzunehmen:

Eine Menschheit: Eine Erklärung zu zwischenmenschlichen Beziehungen im Blick auf Rassismus, Kastenwesen, Stammesdenken und Ethnozentrismus

Die moralische Pflicht, die biblischen Prinzipien vom Umgang mit den Mitmenschen darzulegen, hat größte Bedeutung erlangt, da die Welt zunehmend die nach wie vor bestehende Geißel von Rassentrennung und Rassenungleichheit, von Stammeskonflikten und Bigotterie des Kastensystems erkennt; darunter leiden Millionen Menschen in allen Gesellschaften und Weltregionen. Gott „hat aus einem Menschen das ganze Menschengeschlecht gemacht, damit sie auf dem ganzen Erdboden wohnen“ (Apg. 17,26), und Jesus lehrt uns, unseren Nächsten zu lieben wie uns selbst (Mt. 22,39). Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten anerkennt die wichtige Verantwortung, ihre Verpflichtungen und ihr Mitgefühl gegenüber der Welt deutlich zu machen, eine Welt, die erwartet, dass Worte und Taten in Übereinstimmung mit den Lehren Jesu sind. Unsere Verpflichtung ergibt sich aus unserem Auftrag, das Evangelium von Jesus Christus „allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern“ (Offb. 14,6) in unserer geplagten Welt zu verkündigen, wobei wir erkennen, dass nur Christus das menschliche Herz verändern kann.

Siebenten-Tags-Adventisten bekennen sich zur unveränderlichen biblischen Wahrheit, die offenbart, dass wir Menschen nach dem Bilde Gottes geschaffen sind (Gen. 1,27). Auf der Grundlage des Schöpfungsberichts im Buch Genesis glauben wir an die Gottgegebene, unabänderliche Gleichheit aller Menschen zu allen Zeiten, an allen Orten und unter allen Umständen. Wir alle stammen von Adam und Eva ab, unseren ursprünglichen Vorfahren, wodurch die ganze Menschheit eine Familie ist (Gen. 3,20). Selbst die tragischen Folgen der menschlichen Entscheidung zur Rebellion gegen Gott

¹ Das Originaldokument ist hier nachzulesen: <https://www.adventist.org/articles/one-humanity-a-human-relations-statement-addressing-racism-casteism-tribalism-and-ethnocentrism/>



haben die dauerhaft bestehende Beziehung zwischen allen menschlichen Wesen nicht ausgelöscht. Die unterscheidende Einteilung nach ‚Rasse‘, Ethnie, Kaste und Stamm wird benutzt, um die grundlegende Einheit zu segmentieren und zu spalten, die nach Gottes Absicht alle Menschen mit ihm und untereinander erleben sollen.

Wir halten an unserer Treue zu den biblischen Prinzipien der Gleichheit und Würde aller Menschen fest – angesichts aller Versuche in Vergangenheit und Gegenwart, Hautfarbe, Herkunftsort, Kaste oder wahrgenommene Abstammung als Vorwand für unterdrückerisches und dominantes Verhalten zu benutzen. Solch ein Vorgehen stellt eine Verleugnung unseres gemeinsamen Menschseins dar, und wir beklagen alle solchen Aggressionen und Vorurteile als eine Beleidigung Gottes. Und doch erkennen wir, dass viele Mitglieder unserer weltweiten Kirche darin versagen, die biblische Wahrheit über die Gleichheit aller Menschen hochzuhalten und einzuhalten. Im Gegensatz zu den Lehren und dem Beispiel Jesu haben viele Gläubige und kirchliche Organisationen sündige, entmenschlichende Vorstellungen über ‚Rassen‘, Stämme, Kasten und die Bewertung von Ethnien aufgenommen; dies hat zu Praktiken geführt, welche die Menschenfamilie verletzen und verwunden. Solche Denkweisen und die daraus resultierenden Praktiken untergraben genau die Wahrheiten, die zu leben und zu lehren wir uns selbst verpflichtet haben. Wir entschuldigen uns dafür, wo wir in der Vergangenheit in diesen Angelegenheiten möglicherweise nicht mutig genug gesprochen oder gehandelt haben.

Siebenten-Tags-Adventisten gehören zu einer vielfältigen, weltweiten Freikirche und sind verpflichtet, als Akteure des Friedens und der Versöhnung in der Gesellschaft zu wirken, indem sie für die biblische Wahrheit über unsere gemeinsame menschliche Abstammung eintreten und dies ausleben. „Denn die Liebe Christi drängt uns“, Menschen mit der Sichtweise Christi zu betrachten und in dieser zerteilten Welt „Botschafter Christi“ zu sein mit dem „Wort von der Versöhnung“ (2. Kor. 5,14.19.20). Wir werden diejenigen Menschen unterstützen und fördern, die wegen ihrer Hautfarbe, Kaste, ihres Stammes oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit an den Rand gedrängt und misshandelt werden (Mt. 25,40). Wir glauben, dass diejenigen, die andere missbrauchen und misshandeln, in Übereinstimmung mit den biblischen Prinzipien in angemessener Weise vor Gericht gebracht werden müssen und sich letztlich dem göttlichen Gericht stellen müssen (Pred. 12,14; Hebr. 9,27). Wir werden lehren und betonen, dass Gottes Wahrheit über den Ursprung und die Gleichheit aller Menschen wie sie in der Bibel gelehrt wird, die weiseste Grundlage für alle menschlichen Beziehungen ist.

Gott legt allen Personen, die auf seine gnadenvolle Erlösung für alle Menschen (Gal 3,28) geantwortet haben, die besondere Verantwortung auf, ihr Engagement für Gleichheit, Fairness und Verantwortlichkeit in allen mitmenschlichen Beziehungen zu erweisen. Gott hat jeden Menschen einzigartig geschaffen; sein machtvoller Einfluss in unserem Leben führt dazu, dass wir die Unterschiedlichkeit von Menschen feiern, indem wir respektvoll Erbe und Kultur von jedem Menschen wertschätzen. Wir erkennen: die endgültige Lösung für die Sünde des Rassismus, des Kastenwesens, des



Stammesdenkens und Ethnozentrismus ist die Verwandlung individueller Leben und Beziehungen durch Christus und seine rettende Kraft. Wir nehmen unsere christliche Verpflichtung an, durch die Kraft des Heiligen Geistes als eine Kirche zu leben, die gerecht, fürsorglich und liebevoll ist – auf biblischen Prinzipien gegründet.

Gott lädt alle überall ein, sich der in biblischer Prophetie beschriebenen Gemeinde der Übrigen anzuschließen (Offb. 12,17) zur Verkündigung des ewigen Evangeliums, das sich auf die Gerechtigkeit Jesu Christi konzentriert – zusammengefasst in den drei Engelsbotschaften (Offb. 14,6-12). Diese Botschaften, die „allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern" gelten, gipfeln in der baldigen Wiederkunft Christi (Offb. 14,6.14). Wir freuen uns auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, wenn „kein Schmerz mehr sein wird; denn das Erste ist vergangen" (Offb. 21,4).

Diese Erklärung wurde vom Verwaltungsausschuss der Generalkonferenz der weltweiten Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Silver Spring, Maryland/USA am 15. September 2020 verabschiedet.

[Übersetzung ins Deutsche: Klaus Schmitz, Berlin, 13.10.2020]